TISCHTENNIS-ECHO

Informationen, Berichte, Meinungen

Turn- und Sportverein „Eintracht" Großenritte - Baunatal e.V.

Nr. 94 November 1979

Liebe Kameraden! Der folgende Artikel ist der Zeitschrift "Tischtennis-Report", die von der Tamasu Butterfly Europa GmbH herausgegeben wird, entnommen und ich finde ihn aktuell und ehrlich genug, um auf der Titelseite unseres TT-Echo plaziert zu werden.

Der Markt ist für den Spieler kaum noch überschaubar

Das Wirrwarr bei den Tischtennis-Belägen

Wie weit wird das Wirrwarr bei Tischtennis-Belägen noch betrieben? Lange Noppen, gebogene Noppen, geknickte Noppen, kurze Noppen, Noppen nach rechts, Noppen nach links usw. Dabei werden hier nur einige der Neuheiten erwähnt, die in der letzten Zeit auf den Markt gelangten. Und es ist dabei noch fraglich, ob das Stichwort von den neuen Besen, die angeblich gut kehren sollen, auch auf diese Vielfalt an neuartigen Gummibelägen anzuwenden ist. Ganz zu schweigen von der Schwierigkeit, überhaupt noch Spieler zu finden, die bereit sind, sich dem Risiko einer abenteuerlichen Belags-Kombination auszusetzen.

Vom rein sportlichen ist es traurig genug, daß der Spieler in Permanenz geradezu „gezwungen" wird, sich mit dem gerade wieder einmal erschienenen „neuartigen und sensationellen" Belag auseinanderzusetzen, um die vermeintlichen Stärken des neuen Produkts für das eigene Spiel nutzbar zu machen – um dann doch wieder letztendlich feststellen zu müssen, daß der alte Gaul (sprich: Belag) doch immer noch am besten zieht.

Das mittlerweile fast unübersehbare Durcheinander bei den Gummibelägen ist auf die gezielte Propaganda seitens des Handels und der Industrie zurückzuführen. Natürlich muß zur Aufrechterhaltung des Geschäfts immer mal wieder ein neues Produkt „auf den Markt geworfen" werden. Ob der neugefertigte Schläger dann allerdings auch zum Schlager wird, bleibt eine andere Frage. Zwar findet so ziemlich jeder Hersteller irgendeinen mehr oder weniger guten Spieler, der bereit ist, gegen entsprechende Entlohnung mit dem neuen Produkt zu spielen. Doch meist sorgen schon die sportlichen Gegner sehr schnell dafür, dem neuen Produkt den geschäftlichen Garaus zu machen.

Die Rede war bislang nur von den verschiedenen Noppen-aussen-Belägen. Wie steht es aber mit den glatten Backside-Belägen? Es dürfte nicht schwerfallen, auf Anhieb weit über hundert Sorten der unterschiedlichsten Qualität aufzuzählen, die auf dem europäischen Markt angeboten werden. Ein paradiesischer Zustand für den Sportler, der damit allenfalls die Qual der Wahl hat, ansonsten aber doch wohl genau den Belag finden können müßte, der exakt seinen spielerischen Bedürfnissen und Ansprüchen genügt. Tatsache ist allerdings, daß, hat ein Spieler einmal einen Belag für sich ausfindig gemacht, er in aller Regel diesem auf Dauer treu bleibt in der Hoffnung, diesen Belag zu jedem Zeitpunkt und in beliebiger Stückzahl zu erhalten, um abgespielte Beläge nach etwa 60 - 120 Spielstunden zu erneuern.

Wie steht es eigentlich mit den Ansprüchen an eine konstante Qualität bei den Gummibelägen? Je mehr ein Belag zu einem Spitzenerzeugnis zählt, desto größer ist die Sorgfalt, die der Hersteller bei der Produktion dieser Ware walten läßt. Trotz aller Sorgfalt sind die Schwierigkeiten, die unwahrscheinlich großen Qualitätsanforderungen auf einem konstant hohen Niveau zu halten, nicht zu unterschätzen. Besonders deutlich wird dies am Beispiel der Schwamm-Unterlage, deren spezifisches Gewicht so uneinheitlich ist, daß Schwankungen von ± 10% im Gewicht fast noch als normal angesehen werden müssen.

So manchem erscheinen die Preise für Spitzenbeläge überhöht. Unter dem vorgenannten Aspekt darf man aber nicht übersehen, daß Voraussetzung für die Bezeichnung „Spitzenprodukt" nicht nur ein ausgezeichnetes Grundmaterial ist, sondern auch das beschriebene dauerhaft hohe Qualitätsniveau. Um das jedoch bei den genannten Schwankungen zu erreichen, sind zum einen kostspielige Prüfmethoden notwendig, zum anderen hohe Ausschußquoten unausbleiblich.

Aber ist es eigentlich überhaupt so wichtig, daß der Spieler das absolut beste Material besitzt und damit spielt? Oder ist es nicht vielmehr eine Frage des Prestiges, mit einem möglichst teuren Belag anzutreten?

Viel wichtiger erscheint doch der Aspekt des Vertrauens in einen bestimmten Belag, das entsteht, wenn der Sportler mit diesem Material gut eingespielt ist und auch immer wieder feststellen kann, daß die Qualität der Ersatzbeläge auf dem selben Niveau liegt, so daß auch ein konstantes Spiel ermöglicht wird. Ein solches Vertrauen kommt aber nicht über Nacht, sondern wächst über mehrere Wochen und Monate heran.

Es kann natürlich nur dem Spieler selbst überlassen bleiben, darüber zu entscheiden, ob er sich als Versuchskaninchen zum Experimentieren mit den vielen neuen Belägen betätigen oder ob er sich besser auf seine Spielweise konzentrieren und dem eingespielten, gewohnten Material vertrauen soll. Ein ständiges Wechseln von einem Belag zum anderen macht das gute Spiel nicht konstanter.

James v. Heiloway

„Vielen Dank, Willi Hempel!"

3. 4. 1960. Entscheidungsspiel um den 2. Platz in der A-Klasse in Sand gegen Elgershausen I. 9:5-Sieg und Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur Bezirks-Klasse – von links: Kurt Weber, Kurt Rummer, Willi Hempel, Heinrich Lange, Paul Wagner, Manfred Reuter

Willi Hempel,ein echtes Großenritter "Gewächs",wurde am 16.12.38 geboren.Er ist bei der Bundespost beschäftigt und wohnt in Kassel-Bettenhausen.Er ist verheiratet mit Frau Marianne und hat eine 17 jährige Tochter.

Willi's Name taucht in unseren Annalen erstmals am 5.6.1955 auf.An diesem Tag wurde er vor Kurt Weber Vereinsmeister der Jugend. Schon im folgenden Jahr wurde er Stammspieler der II. Herrenmannschaft und hatte am Ende der Vorrunde 56/57 10 Siege und 4 Niederlagen an Brett 5 zu verzeichnen. In der folgenden Serie wurde Willi dann schon in der I.Mannschaft an Brett 6 eingesetzt,wo er allerdings kein Spiel gewinnen konnte.Doch in der Serie 58/59 schnitt er dann mit 6 Siegen und 7 Niederlagen schon besser ab.
Am 3.4.1960 gewann er mit der I.Mannschaft.(siehe Photo)das Entscheidungsspiel gegen Elgershausen und verhalf der Mannschaft am 10.7.60 in Gensungen zum Aufstieg in die Bezirksklasse.
Von 1961 ab spielte Willi Hempel abwechselnd in der I.und II.Mannschaft.
Am Ende der Serie 63/64 errang er mit der II.Mannschaft den Meistertitel in der B-Klasse.Aus Verärgerung,weil die Mannschaft auf den Aufstieg verzichtete (die I.Mannschaft spielte schon in der A-Klasse),verließ Willi unsere Abteilung für 2 Jahre und spielte bei Phönix Kassel.
1966/67 kam er wieder zu uns und spielte überwiegend in der II.Mannschaft.
1969 erhielt er die bronzene und anläßlich unseres Jubiläums 1975 die silberne Spielernadel.
Vor 2 Jahren wurde Willi an der Bandscheibe operiert.Diese Operation warf ihn verständlicherweise leistungsmäßig zurück.und er konnte danach nur noch sporadisch als Ersatz eingesetzt werden.
In der laufenden Serie wollte er wieder voll einsteigen,aber nach dem 9:6 Sieg der VII.Mannschaft am 18.9.gegen KSV Baunatal V.hatte er wieder Beschwerden im Rücken,die ihn dazu veranlaßten am 28.9.79 gegen VFL Kassel sein letztes Punktspiel für unsere Abteilung auszutragen.
Wir alle bedauern sehr,daß Willi auf diese Weise und schon so früh,den TT-Schläger an den berühmten Nagel hängen muß.
Er wohnt zwar schon seit etlichen Jahren in Kassel,aber nie war ihm der Weg zu weit wenn es galt für seine Eintracht an die Platte zu gehen.
In welcher Mannschaft er auch immer spielte,er war stets ein Kumpel und wenn ihm mal etwas gegen den Strich ging dann sagte er es auch,ohne aber je nachtragend zu sein.
So bedauerlich auch sein Abschied vom aktiven Sport für uns alle ist,wir freuen uns,daß er weiter Mitglied unserer Abteilung bleibt und unsere gesellschaftlichen Veranstaltungen als eingefleischter Festmann mitbevölkert.
Deshalb nicht:Machs gut Willi,sondern:VIELEN DANK,WILLI !

Jedes Ziel ist zu erreichen; gegebenenfalls muß man es etwas zurückstecken.

Manche Leute reden aus Erfahrung, manche reden aus Erfahrung lieber nicht!

Man kann eher das Gleichgewicht verlieren als das Übergewicht!

1. Herren GRUPPENLIGA Kassel

Baunatal umschiffte die Eintracht-Klippe

Unerwartete Niederlage

Samstag,3.11.79 Bericht:Georg H.Mihr

Erstmalig trafen die ersten Mannschaften von Eintracht Großenritte und KSV-Baunatal aufeinander.Dabei verließen wir vollkommen unnötig die Platten als Verlierer.Nachdem bekannt war,daß KSV-Spitzenspieler Nowak krankheitsbedingt nicht dabei sein würde,konnte man bei objektiver Betrachtung unserer Mannschaft zumindest einen Punkt zutrauen.(Anm.d.Red.:Selbiges prophezeite P.Fuchs schon 14 Tage vorher).Daß diese Prognose durchaus realistisch war, darüber waren sich die Mannschaft und die zahlreichen Zuschauer einig.Leider "kamen" 2 Punkte,die man fest einplanen mußte,nicht.Zum einen hatte man allgemein fest mit einem Sieg von Rolf Schröder gegen den wirklich nicht starken Willi Günther gerechnet,zum anderen enttäuschte Manfred Gibhardt sowohl gegen Sanke,gegen den er mit seinen spielerischen Mitteln nicht 21:7 und 21:9 verlieren sollte,als auch gegen den zweifellos mit allen Wassern gewaschenen Hubert Heise,wo er im 1.Satz bei einer 21:4 Niederlage jeglichen Kampfgeist ,der jedoch gerade in diesem Derby erwartet werden konnte, vermissen ließ.
Damit keine Mißverständnisse aufkommen:Jeder hat natürlich das Recht zu verlieren und jeder kann auch mal einen schlechten Tag erwichen,aber mangelnder Kampfgeist ist nicht zu entschuldigen.Darüber war sich die Mehrzahl der Spieler einig und deshalb ärgerte man sich besonders über diese 6:9 Niederlage.Da sich nunmehr jedoch nichts mehr ändern läßt hoffe ich,daß jeder Spieler der "Ersten" in der Lage ist sachliche Kritik zu vertragen.Diese wurde nach Rücksprache mit mehreren Mannschaftsspielern für gerechtfertigt und erforderlich gehalten,da sie nur ein Ziel hat:Verbesserung der Mannschaftsleistung und damit Erhaltung der Gruppenliga,denn meiner Meinung nach wurde in den "Baunataler Nachrichten" etwas zu früh davon geschrieben, daß wir mit dem Abstieg nichts zu tun hätten.Siehe dazu überraschende Ergebnisse der vermeintlichen Absteiger Witzenhausen (8:8 in Baunatal) und Burghasungen (9:5 Sieg gegen Eschenstruth).
Noch eine Anm.d.Red.:Am Sonntag,4.11.,wo ich den Bericht des Baunataler Derby's abgeben mußte,konnte ich noch nicht wissen,daß am folgenden Sonntag obige Ergebnisse zustande kommen würden,ich hätte mich sonst zurückhaltender geäußert.Also:Auf Ihr Männer,erhaltet Euch (und uns) die Gruppenliga!

Großenritte auf Talfahrt ?

Sonntag,11.11.79 TSG-Sandershausen II.-Großenritte I. 9:6 (Bericht:Fr.Klein)

Nach 4-stündigem Kampf erreichten wir wieder einmal nur unser Standardergebnis von 6:9.Es ist beinahe müßig über unsere Doppelschwäche hier näher einzugehen.Es sollte jedoch kurz erwähnt werden,daß es Georg und mir nach einer 20:16 Führung im 3.Satz nicht gelang dieses Doppel zu gewinnen und somit den weiteren Spielverlauf offen zu gestalten.So mußten wir wie gewohnt,einem 0:2 Rückstand hinterherlaufen.Durch Siege von Manfred,Heinz, Wilfried,mir und Georg,konnten wir dann sogar vorübergehend mit 5:3 in Führung gehen.Bei meinem Sieg gegen Voss stand ich mein 1.Zeitspiel in meiner 15-jährigen Laufbahn durch.Nach dieser 5:3 Führung kam nun der große Einbruch.Nacheinander verloren Manfred,Heinz und Wilfried,der mit seinem neuen Schlägerbelag fast mehr Schwierigkeiten hatte als mit seinem Gegner.Spielstand nun 5:6.Rolf konnte nun gegen Rambaud sein 1.Einzel für Großenritte gewinnen und uns damit nochmal auf einen Sieg bzw.Unentschieden hoffen lassen.Spielstand jetzt 6:6.Jedoch konnten nun Georg,ich und schließlich das Doppel Wilfried/Rolf unsere Niederlage nicht mehr abwenden.
Es sei noch kurz bemerkt,daß von 9 Spielen,die im 3.Satz entschieden werden mußten,5 Spiele gewonnen wurden.

2. Herren BEZIRKSKLASSE Gr.2

Sieg und Niederlage

Samstag,27.10.79 Eschenstruth II. - Großenritte II. 3:9 (Bericht:W.Berndt)

Vor dem Spiel unterhielt sich die Mannschaft in der Schule in Eschenstruth über den möglichen Spielausgang, die Meinungen waren durchaus gemischt, ich vertrat jedoch die Ansicht, daß ein deutlicher Sieg möglich sein müßte, da mir noch aus den Spielen seinerzeit mit der 1. Mannschaft einige Spieler der nunmehr auch 2. Mannschaft Eschenstruth bekannt waren. Ich sollte Recht behalten und so konnten wir einen recht klaren und eindruchsvollen 9:3 Sieg landen. Ich selbst ließ mich im 3. Satz durch einige Kartoffeln meines Geg ners der ebenso wie ich gehbehindert war, aus der Fassung bringen und verlor etwas unglücklich, Kurt Weber mußte sich in einem Zeitspiel einem gut aufgelegten und sicher spielenden Wenzel beugen. Den dritten Punkt mußte diesmal Bernd Hempel für die Gastgeber beisteuern. Besondere Beachtung verdient vielleicht das ausgezeichnete technisch hochstehende Einzel von Thorsten Szeltner sowie unser Doppel Weber/Berndt, das im 2. Satz so in Fahrt kam, daß wir unsere Gegner mit 21:6 deklassieren konnten.

Unverständlich war uns die Maßnahme des dortigen Hausmeisters, die Schulturnhalle völlig ohne Heizung zu lassen. Sicher ein Ausdruck der neuerlichen Energiespar-hysterie, sollte so etwas bei uns vorkommen, so werden wir es uns sicherlich nicht so ohne weiteres gefallen lassen.

Mieten geht über probieren!
Besonders beim Farbfernsehen, Video und Hifi.
JEDES RISIKO IST DA VORBEI.
Ab 36,-DM monatl.
Klaus-Dieter Jasper
Meisterwerkstatt
FERNSEH • HIFI • FUNK • ANTENNEN • MODELLBAU •
GRUNDIG-VERTRAGSHANDLER
Moltkestr. 19, Baunatal-Großenritte, Tel. 05601/86143
Wir reparieren alle Fabrikate schnell und preiswert

Sonntag,11.11.79 KSV Baunatal II.-Großenritte II. 9:2 (Bericht:B.Hempel)
Beim Spiel gegen den Mitfavoriten auf die Meisterschaft,den KSV Baunatal mußten wir K.Weber und H.Lange durch K.Trott und T.Kellner ersetzen. "Henner" Lange gelten von hier aus unsere herzlichen Genesungswünsche in der Hoffnung,daß er bald wieder hinter der Platte steht.
Trotz des erwarteten Ergebnisses für den Gastgeber hat der Spielverlauf gezeigt,daß durchaus ein paar Siege mehr hätten herausspringen können.So gingen z.B.alle 3-Satz-Spiele verloren.Überragender Einzelspieler war an diesem Tag R.Szeltner,der die Routiniers Ahrend und Heise jeweils 2:0 besiegen konnte.Leider zählte das 2.Spiel durch das verlorene 3-Satz-Match von W.Berndt gegen Ahrend(wie auch gegen Heise),nicht mehr.Den 2.Punkt holten W.Berndt/T.Szeltner als unsere sechste Doppelbesetzung.Unsere Youngster Torsten und Thomas mußten durch klare Niederlagen der Routine ihrer Gegner Tribut zollen.Die Spiele von Klaus und mir verliefen jeweils im 2.Satz äußerst knapp,zum Teil in der Verlängerung.

3. Herren A-KLASSE Gruppe 1

Bergshausen war für Großenritte eine „Nummer zu groß"

Freitag,26.10.79 TSV Oberkaufungen II. - Großenritte III. 2:9
(Bericht:Peter Schaub)

Die III.Mannschaft setzt ihre schon fast unheimliche Siegesserie fort.7. Spiel - 7.Sieg!Diesmal machten wir mit dem Bezirksklassen-Absteiger Oberkaufungen kurzen Prozeß.Meiner Meinung nach waren die Kaufunger unser bisher schwächster Gegner.Das deutete sich bereits in den Doppeln an,wo K.Trott, T.Kellner und P.Schaub/N.Buntenbruch zwei glatte 2:0 Erfolge erringen konnten.Im weiteren Verlauf mußten lediglich Thomas(gegen den Spitzenspieler Klinkauf) und P.Wagner (gegen Kördel)ihren Gegnern den Sieg überlassen.Ansonsten gab es mehr oder weniger klare Siege.
Nach dem Spiel folgte die schon obligatorische Siegesfeier(diesmal beim Kropfwirt).Neben der sportlichen Seite stimmt also bei uns auch die Kameradschaft.Sicherlich ist der gute Zusammenhalt der Mannschaft eine wichtige Voraussetzung für den sportlichen Erfolg.Ein zerstrittener Haufen wird nie so erfolgreich sein wie ein gut zusammen harmonierendes Team.Hoffen wir, daß es in der III.Mannschaft so weitergeht wie bisher.Dann ist ein Ausbau unserer momentanen Bilanz von 14:0 Punkten und 63:29 Spielen durchaus möglich.

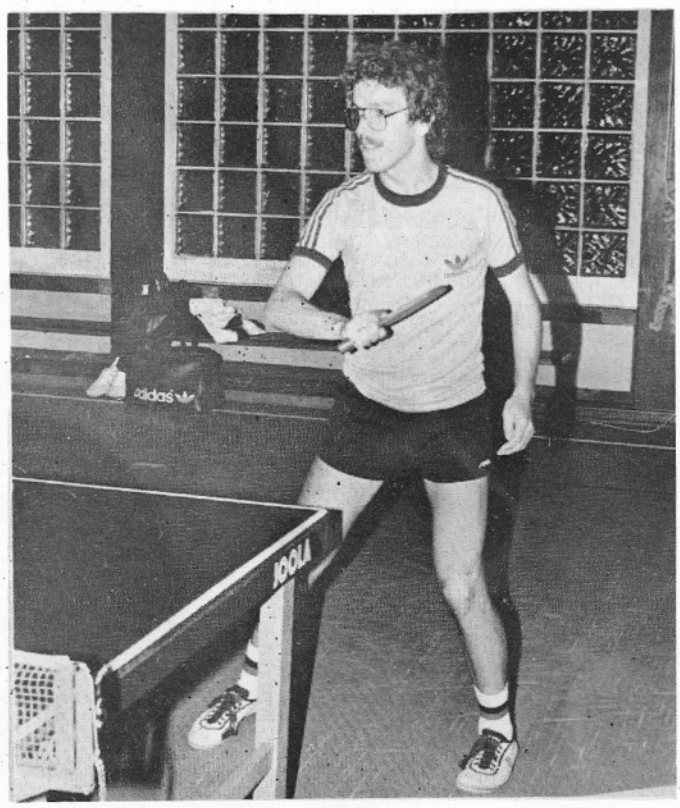
Montag,29.10.79 Großenritte III.-FSK Vollmarshausen II. 9:6
(Bericht:Peter Schaub)

Die III.Mannschaft sammelt weiter Pluspunkte!Allerdings hätten wir heute sicherlich unsere erste Saisonniederlage hinnehmen müssen,wenn die Gäste nicht mit zweifachem Ersatz angetreten wären.Die Atmosphäre bei diesem Spiel war recht giftig,weil die Vollmarshäuser "sauer" darüber waren,daß wir das Spiel nicht verlegt hatten.
Meine Meinung dazu:Es ist grundsätzlich nichts gegen Spielverlegungen zu sagen.Man sollte sich in dieser Hinsicht ruhig ein wenig entgegenkommen. Ich finde aber,daß es sich manche Vereine etwas zu leicht machen.Es heißt dann einfach,man bekomme aus beruflichen Gründen keine Mannschaft zusammen und es seien auch keine Ersatzleute da.Wenn ich bedenke,wie oft schon Spieler unserer Abteilung früher von ihrer Arbeit kamen und sogar unbezahlten Urlaub gemacht haben,nur um ihrer Mannschaft zur Verfügung zu stehen,dann kann ich solche Argumente nicht gelten lassen.Ich selbst komme auch zu jedem Heimspiel aus Rotenburg nach Großenritte.Ein wenig Mühe muß man sich schon machen.
Nun zum Spiel:Auch mit den 2 Ersatzleuten Hatzfeld und Klamt war Vollmarshausen ein starker Gegner.Entscheidend für unseren knappen Sieg war die starke Tagesform unserer "Spitzenspieler" an Brett 1+2 Klaus und Thomas. Gegen Markert und Schacht konnten die beiden 3 Punkte holen(davon Klaus 2) Während Stefan an 3+4 diesmal leider leer ausging,konnte ich gegen Jentsch und Scherel jeweils nach klarem Rückstand im 3.Satz gewinnen.An 5+6 gab es die gewohnten 2 Punkte von Norbert,Paul dagegen ist nicht gerade in Topform.Unser "Stardoppel" schließlich holte die restlichen 2 Punkte.Norbert und ich hatten unser Schlußdoppel auch schon gewonnen.
Wir halten also weiter die Spitze.Mindestens noch bis zum 9.11.-dann kommt es zum Spitzenspiel in Bergshausen.Und da glauben wohl nur die kühnsten Optimisten an einen Erfolg.

Freitag,9.11.79 FSV Bergshausen I.-Großenritte III. 9:0 (Bericht:P.Schaub)

Die Siegesserie der III.Mannschaft fand in Bergshausen ein jähes Ende.Das Ergebnis von 9:0 und 18:2 Sätzen spricht wohl für sich.Die Bergshäuser zeigten uns eindrucksvoll,wo unsere Grenzen zu finden sind.In dieser Form sind Bode,Kalte und Co.Aufstiegsfavorit Nr.1.
Die beiden Satzgewinne gingen auf das Konto von K.Trott (gegen Kalte)und des Doppels Klaus/Thomas (gegen Kunze/Stein).Das bedeutete für unser Dop-

pel die erste Saisonniederlage.Nicht besser erging es Norbert,der gegen Steinkopf den Kürzeren zog.
Nach dem Spiel erwiesen sich die Bergshäuser als gute Gastgeber.Wir wurden reichlich mit Bier und Schnaps versorgt,ohne daß einer von uns einen Pfennig in Bergshausen ließ.
Man merkte den Gastgebern doch an, daß sie reichlich erleichtert waren,den bisherigen Spitzenreiter besiegt zu haben.Bei uns herrschte wegen der klaren "Spritze" keineswegs Trauerstimmung.Wir freuten uns vielmehr darüber,daß wir so lange den Favoritenschreck gespielt haben.Immerhin hieß es vor der Serie, daß wir gegen den Abstieg kämpfen müßten.Daß dies nicht der Fall ist, haben wir wohl bewiesen.
Abschließend ein Dankeschön an unsere Fans Dieter Croll,Robert Meilich,Gerhard Eskuche und Hans W. Becker.



Friseurmeister Norbert Buntenbruch fand nach 16 ungeschlagenen Meisterschaftsspielen in "Altmeister" Steinkopf seinen Meister.
"So ein Kleister".

Hosenfachgeschäft
HEINZ CNYRIM

Prinzenstraße 21a · 3507 Baunatal 4 · Tel. (05601) 8250

Montag,12.11.79 Großenritte III. - TSV Guntershausen I. 9:3
(Bericht:Norbert Buntenbruch)

Nach der empfindlichen klaren Niederlage gegen Bergshausen,hatten wir im vorletzten Spiel der Vorrunde den Aufsteiger Guntershausen als Gast.
Daß es ein klarer Sieg werden würde stand von vornhinein fest-und so spielten auch einige dementsprechend lasch. Klaus und Thomas benötigten 3 Sätze im Eingangsdoppel und ebenso Stefan im Einzel,weil sie ihre Gegner unterschätzten.Thomas "Nase" wurde dies zum Verhängnis und er verlor gegen G.Prochazka.Hoffentlich wird ihm diese Niederlage nicht noch einmal sehr leid tun.P.Wagner hatte Schwierigkeiten mit seinem neuen Brett und gab den 2.Punkt ab.P.Schaub hatte das Pech mit Wüst den stärksten Gegner spielen zu müssen.Er verlor zweimal mit -19 nachdem er im 2.Satz schon mit 19:16 führte.Alle anderen Spiele wurden klar gewonnen.K.Trott,N.Buntenbruch (je 2) Trott/Kellner,Schaub/Buntenbruch,Kellner,Dorschner und Wagner (je 1).

TABELLEN VOM 11.11.79
1. UND 2. HERREN

Gruppenliga Kassel:

1	Nothfelden	8	66:45	14:2
2	Hümme/Grebenst.	8	66:43	13:3
3	Sandershausen II	6	49:33	10:2
4	Korbach	7	48:39	10:4
5	Baunatal	7	54:48	7:7
6	Ottrau/Olberode	5	38:22	6:4
7	Großenritte	7	51:46	5:9
8	Lohfelden II	8	47:60	5:11
9	Treysa	6	30:48	4:8
10	Eschenstruth	6	34:50	3:9
11	Witzenhausen	7	34:56	3:11
12	Burghasungen	7	32:5 9	2:12

Bezirksklasse Gr. z

1	Baunatal II	8	72:23	16:0
2	Wolfsanger	7	63:11	14:0
3	1887 Kassel	6	54:4	12:0
4	Großenritte II	8	50:44	10:6
5	Sandershausen III	7	49:43	9:5
6	Grün/Weiß-Kassel	8	41:60	6:10
7	Hessen Kassel I	8	42:62	5:11
8	Eschenstruth II	7	34:53	4:10
9	Fuldatal	8	38:64	4:12
10	Elgershausen II	5	30:42	3:7
11	Vellmar II	7	29:57	3:11
12	Niedervellmar II	7	24:63	0:14

IMPRESSUM

Namenlose Berichte,Beiträge ,Photos und Gesamtgestaltung:Albert Buntenbruch
Für alle anderen Berichte sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.
Druck:Hessen-Druck Valentin Hein

Der letzte Abgabetermin für die Dezemberausgabe wird in den "BN" bekanntgegeben!

Vorstandsitzung vom 5.11.1979

Wir sind die Verrückten des Vereins

Die "Verrückten" dieser Novembersitzung waren:U.Gottschalk,M.Guth,H.W. Becker (MF-VIII.Mannschaft),K.Guth,Albu,W.Lattemann (MF.VII.),H.Schmidt (MF-I.),R.Szeltner (MF-II.),P.Hempel (MF-VI.,N.Buntenbruch (MF-III.),E. Hartmann (MF-IV.),E.Buntenbruch.

1. Zunächst gab Abteilungsleiter U.Gottschalk zwei Spielverlegungen der I. und II.Mannschaft bekannt,über die die Spieler bereits informiert wurden.

2. Durch die Teilnahme der Spieler der I.bis III.Mannschaft am Montagtraining in der Kulturhalle wird Hallenwart Mainschein angehalten die Dusche Montags anzustellen.

3. U.Gottschalk verliest ein Rundschreiben des Landkreises an alle Vereine die Schulturnhallen benutzen.Es geht dabei um Energiesparmaßnahmen die auch unsere Abteilung in der Langenbergschule befreffen.
(Siehe Auszüge des Rundschreibens an anderer Stelle der heutigen Ausgabe)

4. Jugendwart K.Guth bittet alle Aktiven der Seniorenmannschaften ausgediente TT-Schläger für unseren Nachwuchs zur Verfügung zu stellen.(Auch hierüber mehr an anderer Stelle).

5. H.Schmidt beanstandet,daß er noch keine Urkunde als "Sportsmann des Jahres" bekommen hat,die neben dem Wanderpokal dem Gewählten übergeben werden soll.Ferner befürwortet er,daß auch unsere I.und II.Mannschaft für ihren letztjährigen Aufstieg eine entsprechende Urkunde (pro Spieler) vom Hauptverein bekommen,wie das bei der I.Fußballmannschaft in diesem Jahr geschehen ist.
U,Gottschalk wird diese Urkunden auf der nächsten Hauptvorstandsitzung beantragen und hofft diese im Rahmen unserer Jahreshauptversammlung am 4.1.1980 u.a. überreichen zu können.

6. Stellvertretender Abt.Leiter M.Guth gibt einen Bericht der letzten Hauptvorstandsitzung ab,wobei uns folgendes interessiert:
Für alle KFZ-Unfälle,die in sportlicher Beziehung stehen (z.B.Fahrten zum Training,Jugendfahrten usw.)zahlt der Hauptverein eine KFZ-Versicherung.
TERMINE DES HAUPTVEREINS:Am 25.11.,Totensonntag,Ehrung der toten Sportler der Eintracht auf der Langenbergkampfbahn.
Am Samstag,5.1.80 Neujahrsempfang des Hauptvereins in der Kulturhalle mit (geplanter) Selbstdarstellung aller Abteilungen.
Sonntag,16.3.80 Disco der Jugend in der EK-Schule
Samstag,29.3.80 Kränzchen der Eintracht

7. Gerätewart P.Wagner hat begonnen,alle einfachen TT-Platten mit kugelgelagerten Rollen zu versehen,was ein leichteres Transportieren erlaubt.

8. Das TT-Center Demmel veranstaltet am 24.11.ein Cup-Turnier für Spieler der Kreisklasse B.Jeder Verein kann bis zu 3 Spieler melden.Es gibt TT-Preise zu gewinnen.Da der Anmeldeschluß 14 Tage vorher ist,wird diese Einladung für uns zu spät gekommen sein?
Am 5./6.1.80 veranstaltet die TSG-Ndzw.ein bundesoffenes Jugendturnier in der Halle am Königstor in Kassel.

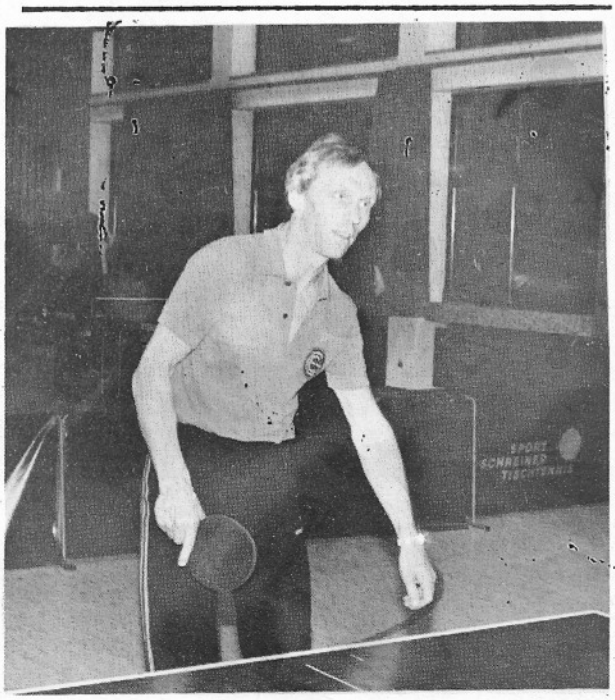
9. TERMINE UNSERE ABTEILUNG:
Montag,3.12.79 Vorstand-und Mannschaftsführersitzung.Auf dieser Sitzung sollen die Mannschaftsführer eventuelle Umstellungswünsche für die Rückrunde mitteilen.
Freitag,28.12.79 20,oo Uhr Kulturhalle:Preisskat-und Rommee
Freitag,4.1.80 19,3o Uhr Jahreshauptversammlung
Sollte diese Ausgabe noch vor dem 21.11.erscheinen,nicht vergessen:
UNSER BUSS-UND BETTAGS-KEGELN FINDET UM 9,3o UHR IN DER STADTHALLE STATT!

4. Herren B-KLASSE Gruppe 1

Keine Angst vor großen Namen

Freitag,19.10.79 Großenritte IV.-SV Harleshausen IV. 9:4 (Bericht:R.Seidel)

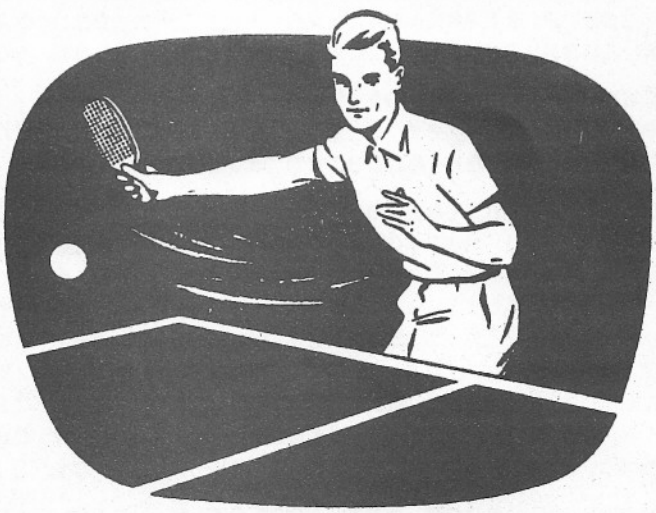
Wie lange hält die Erfolgsserie der IV.Mannschaft noch an?
Gegen die alten Hasen von SVH Kassel (Paß nr.5+6 !)war es nicht leicht einen Sieg zu erkämpfen.Der Sieg war auch nur durch die geschlossene Mannschaftsleistung und einem guten Übungsleiter (V.Hansen) möglich.V.Hansen versteht es immer wieder,uns als Spieler auf die entsprechenden Gegner einzustellen.Die erforderlichen Punkte zum Sieg holten:Das Doppel D.Croll/ R.Seidel (1),K.Guth,R.Seidel,V.Hansen (je 2) E.Hartmann D.Croll (je 1).



"Mensch,bin ik jeschlaucht" Volker Hansen,(hier noch ohne Bart)der sich in jedem Punktspiel voll ausgibt.

Di.9.10.Heiligenrode IV.gegen Großenritte IV. 3:9
(Bericht:V.Hansen)
Beim Tabellenletzten wollten wir endlich mal 9:0 gewinnen, aber wie so oft wurde der Gegner unterschätzt.So gaben R. Seidel(verletzt)und V.Hansen 3 Punkte ab..

Freitag,2.11.79 Tuspo Rengershausen III.-Großenritte 3:9
(Bericht:Klaus Guth)
Wieder ein Sieg!Mit 15:1 Punkten und einem Spielverhältnis von 71:33 führen wir weiter in der B-Klasse Gruppe 1.Doch mit Fuldatal III.,Wattenbach I.und TSG 87 III.kommen noch 3 schwere Brocken auf uns zu.Zum Spielverlauf:Der Gastgeber trat,wie der Mannschaftsführer mit einer Träne im Knopfloch berichtete,erstmals seit 4 Jahren nur mit 5 Mann an.Die Eingangsdoppel wurden beide gewonnen,wenn auch erst im 3.Satz.Erwin erkämpfte gegen Schuch-



Den anderen voraus sein

Keine Zeit versäumen. Denn Zeit ist Geld. Machen auch Sie das Beste aus Ihrem Geld. Nutzen Sie schon alle Vorteile, die Ihre Sparkasse Ihnen bietet?
Wir beraten Sie gern!

Wir sind immer für Sie da
Ihre Kreissparkasse

hardt einen Sieg,den er erst nach 45 Minuten unter Dach und Fach hatte. Vorne gingen beide Spiele verloren,wobei ich selbst recht dumm verlor. Den 3.Punkt gab R.Seidel in seinem 2.Einzel ab.
Auch in diesem Spiel hat sich wieder gezeigt,daß im mittleren und hinteren Paarkreuz zuverlässige Punktesammler stehen.
Eine Schwäche unserer Mannschaft besteht,wie ich in den letzten beiden Punktspielen feststellen konnte darin,sich nach längerer Spielpause (2x14 Tage) schnell genug auf den Gegner einzustellen.

„Sport macht Spass"

J U G E N D D I S C O
Bericht von Jugendwart
Klaus Guth,vom 10.11.79

Der von unserem Vereinsjugendwart Karl Nöll ins Leben gerufene Jugendausschuß ist wirklich eine gute Sache.Konnte ich das schon nach der durchgeführten Grill-Fete feststellen,so bin ich nach der Jugenddisco restlos davon überzeugt.
Da zeigte sich auf der Bühne ein Entertainer namens Peter Jurkscheidt,in dem vielleicht in ein paar Jahren ein ernsthafter Konkurrent für Rudi Carell heranwächst,da wurde ein Maskottchen-Wettbewerb für die Vereinsjugend durchgeführt (den Namen des Maskottchens habe ich leider vergessen),da wurden Preise verteilt und vieles mehr.
Eine wirklich nachahmenswerte Sache.Einziger Wehrmutstropfen:Es kam zu 2 kleinen Zwischenfällen,die aber nicht von Jugendlichen unseres Vereins ausgingen.
Kurz und Gut:Ich möchte dem Jugendausschuß an dieser Stelle ein großes Lob aussprechen.

Von Hit zu Hit!

Audi

● Ob neuer, ob gebrauchter Wagen, am besten gleich zu NEUENHAGEN
● direkt an der Stadtgrenze – nur 8 Minuten von Stadtmitte
● Verkauf – individueller Kundendienst
● schnell – preiswert – zuverlässig

Neu- und Gebrauchtwagenverkauf samstags von 8–18 Uhr
Ausstellungshalle auch sonntags v. 9–19 Uhr geöffnet.

Autohaus H. NEUENHAGEN OHG VW-Audi

Kassel-Niestetal (Heiligenr.) - Tel. 05 61 / 52 20 14–16
Nähe Autobahnausfahrt Kassel-Ost / Aral-Tankstelle

Unser kostenloser Service:
Bei Inspektionen oder Reparaturen bringen wir Sie in die Stadt u. holen Sie nach Fertigstellung wieder ab.

Eintracht Großenritte

Termine auf einen Blick

Sa.24.11. 19,3o Uhr
II.Herren-Sandershausen III.

Freitag,30.11.-20,15 Uhr
IV.Herren - TSG-Ndzw.III.

Samstag,1.12.-19,3o Uhr
I.Herren - Treysa I.

Montag,3.12.-20,oo Uhr
I.Damen - SV Helsa

Dienstag,4.12 -20,oo Uhr
VIII.Herren - Niederkaufungen II.

Sonntag,9.12.-9,3o Uhr
VI.Herren - Guntershausen II.

Samstag,15.12.- 19,3o Uhr
I.Herren - Eschenstruth I.

Samstag,24.11. 14,3o Uhr
Langenbergkampfbahn :
Eintracht Großenritte -
Bad Hersfeld

Samstag,1.12. 19,15 Uhr
Erich-Kästner Schule
Eintracht Großenritte
gegen SC-Crumstadt

5. Herren B KLASSE Gruppe 2

Das Ziel heißt Klassenerhalt

Freitag,26.10.79 Großenritte V. - KSV Elgershausen III. 9:2

Wider Erwarten trat Elgershausen mit 6 Spielern an.Vom Papier her hat E.eine starke Mannschaft So aber mußten die in der II. Mannschaft festgespielten R.Kotaska und H.Schäffer ersetzt werden.
Trotz des klaren 9:2 Sieges muß festgestellt werden,daß unsere Nachbarn ihre Spiele nicht sang und klanglos abgaben.Jeder unserer Mannschaft mußte sich voll einsetzen um sein Spiel zu gewinnen.Lediglich das Doppel K. Rummer/H.Köhler (gegen K.Schäffer/Will)und F.Szeltner mußten die beiden Spiele abgeben.
Diese Spiele waren es dann auch, die zunächst einen 2:2 Spielstand ergaben und uns doch einigermaßen in Verlegenheit zu bringen schien-aber nur schien.
Der Rest waren dann,wenn auch schwer erkämpfte,nur noch Siege.
Vor den folgenden 4 schweren Spielen gegen die vor uns rangierenden Mannschaften haben wir jetzt 8:6 Punkte und sollten,was die Abstiegsgefahr angeht,aus "dem Schneider" sein.

SCHOLAND & HILDEBRAND

**DRAHTGITTER-,
STAHL-
UND METALLBAU**

BÜRO:
3500 KASSEL
Holländische Straße 65 – Ruf (0561) 83037-39

BETRIEB:
3501 BESSE
Großenritter Straße 15 – Ruf (05603) 2490

Freitag,7.11.79
Tuspo Rengershausen II.gegen Großenritte V. 9:1

Nachdem der Terminplan unserer V.Mannschaft bis zu diesem Spiel "annehmbare" Gegner beschert hatte,kommt es in den letzten 4 Vorrundenspielen "knüppeldick" auf die Mannschaft zu.
Den Anfang machte Rengershausens II.,die uns die bisher höchste Niederlage beibrachten.Es war in dieser Begegnung nicht ein Spiel wo man hätte sagen können;es hätte auch gewonnen werden können.Mit Hein,Reese,Bohl,Brede,Siebert und Vaupel (Ersatz für Poppenhäger) waren uns die Gastgeber eindeutig überlegen.Lediglich Sigi Fanasch konnte nach einer überzeugenden Leistung gegen Reese in 3 Sätzen die Ehre retten.
Um der Kritik meiner Kameraden an mich genüge zu tun bestätige ich,daß ich in beiden Spielen wie eine "gesengte Sau" zu Werke ging.Sollte diese Lustlosigkeit bei mir ein Dauerzustand werden,muß ich die Kelle an die Wand nageln.Ich könnte ja einige Gründe als Ausrede anbringen wie z.B.das noch schlechtere Licht wie in der Langenbergschule und das sowieso aussichtslose Unterfangen gegen Rengershausen gewinnen zu können,aber das entschuldigt nicht meine pflegmatiche Spielweise.Vielleicht gelingt es mir doch noch mal ein Spiel mit "fliegenden Fahnen" zu verlieren?

6. Herren C KLASSE Gruppe 2

Vielleicht klappt's

Sonntag,4.11.79 Großenritte VI.-Phönix Kassel V. 9:0 (kampflos)
(Bericht:Peter Hempel)

Wenn man am Sonntagmorgen um 8,oo Uhr aufsteht und Tischtennis spielen will,könnte man sich ein wenig ärgern,wenn alles ein wenig anders kommt. (Anm.d.Red.:Warum nur ein wenig? So etwas finde ich zum k.....!)Der Gegner trat nur mit 1 (einem!)Spieler an und reiste nach 10 Minuten ab,weil er selbst auch erst um 9,3o Uhr die Halle betrat.
Da man am Abend vorher (Großenritte I.-Baunatal I.)uns freundlicherweise gleich 4 Platten,mehrere kleine Kasten,2 kleine Zähltafeln und die große Zähltafel,sowie die ganze Abtrennung stehen gelassen hatte,konnten wir uns wenigstens mit dem Aufräumen beschäftigen.(IST DAS NICHT EIN GUTER ERSATZ FÜR EIN SERIENSPIEL?)Den Geräteschrank konnten wir leider nicht abschließen,denn der Schlüssel war nicht mehr vorhanden.
Wo ist er geblieben....?

PS.d.Red.:Hätten sich die am Vorabend anwesenden Spieler der VI.Mannschaft am Abräumen beteiligt,so wäre am Sonntagmorgen mehr Zeit zum Training geblieben.Sie haben sich noch nicht mal beim wegbringen der rund 30 Stühle beteiligt,die wir freundlicherweise noch in den Gymnastikraum zurück getragen haben.Ich hoffe nicht,daß sich jemand von der VI.Mannschaft bei den restlichen "Klamotten" einen Bruch gehoben hat?!
Daß der Schrankschlüssel fehlt (die VII.hatte ihn zuletzt am Dienstag zuvor)ist natürlich eine echte Schlamperei.Der Schlüssel gehört entweder in die Tasche des Mannschaftsführers oder in den kleinen Sanitätsschrank.Ich frage mich:Wo sind die damals angefertigten 9 (neun) Nachschlüssel alle geblieben....?

Montag,12.11.79 TTG Fuldatal VI.-Großenritte VI. 5:9 (Bericht:Peter Hempel)

ZWEITSTÄRKSTER GEGNER DIESER SAISON!-Im Duell der VI.Mannschaften gelang uns in Fuldatal ohne Manfred Lüling ein 9:5 Erfolg.Bei den Eingangsdoppeln verloren M.Schade/J.Schmidt ihr erstes Spiel dieser Serie.R.Weber/P.Hempel gewannen nach einer 21:13 Niederlage im 1.Satz,19:12 Rückstand im 2.Satz über 26:24 und 21:18 im 3.Satz durch Kampfgeist.W.Lattemann,R.Rummer und R.Weber gewannen ihre Spiele sehr deutlich,während P.Hempel sich mit 20:22 und 19:21 (nach deutlicher Führung im 2.Satz)geschlagen geben mußte.
J.Schmidt fand kein Mittel gegen Arno Schmidt(für einige sicher ein alter Bekannter),becor M.Schade,W.Lattemann und R.Rummer durch Siege im 3.Satz unsere Führung auf 7:3 ausbauen konnten.R.Weber verlor sein 3.Saisonspiel.P.Hempel sorgte mit Kampf und 21:11 im 3.Satz für den 8.Punkt. Nachdem auch M.Schade gegen"Arno" verloren hatte,war es J.Schmidt,mit einem 2-Satz-Spiel den Siegpunkt zu holen.
Unsere Mannschaft überzeugte wiederum durch gleichmäßig gute Besetzung an allen Positionen bzw.guten Ersatzspieler W.Lattemann.
Bilanz:14:2 Punkte-66:24 in den Spielen.

Witz der Woche:

Warum werden im DDR-Wetterbericht täglich starke Westwinde gemeldet?

Um weitere Ballonflüchtlinge abzuschrekken.

„Tut mir leid, aber ich bin Kettenraucher. Und Sie?" – „Pfeifenraucher, Ketten schmecken mir nicht so."

Bagger- und Erdarbeiten
führt aus:

DIETER NELLESSEN
Am Tiefenbach 2 · 3507 Baunatal 4
Telefon (05601) 8125

7 Herren C-KLASSE Gruppe 1

Keiner bekommt die Punkte geschenkt!

Dienstag,30.10.79 Großenritte VII. - FSV Dörnhagen I. 6:9 (Bericht:M.Guth)

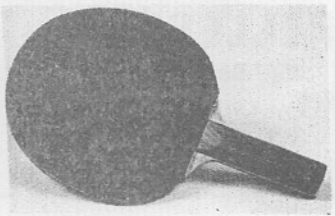
An diesem Abend hatten wir uns zumindest ein Unentschieden ausgerechnet. Was aber dabei herauskam besagt das Ergebnis von 6:9.
Drei Ausfälle in unserer Mannschaft können natürlich keinen Sieg bringen. U.Gottschalk ist z.Zt.überarbeitet,M.Guth "desolat",schwache Nerven,keine Spielstärke-scheint alles verlernt zu haben und H.Becker dreht sich im Kreis herum-keine Steigerung.Die Übriggebliebenen konnten diese Niederlage nicht verhindern.So blieb es dem wiederum überragenden W. Lattemann (2 Einzelsiege)und dem verbesserten E.Buntenbruch (2 Einzelsiege) vorbehalten,für ein einigermaßen erträgliches Resultat zu sorgen.Die beiden restlichen Punkte holten das Doppel U.Gottschalk/W.Lattemann,sowie der auch nur "hausbacken" spielende M.Engel.
Bilanz nach diesem Spiel: 7:9 Punkte und 49:61 in den Spielen.

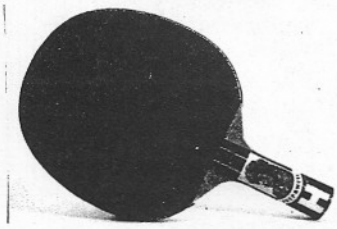
GASTSTÄTTE
OTTO HUMBURG
INH. RUDI SCHILDBERG
GUT BÜRGERLICHE KÜCHE - MITTAGSTISCH
GEÖFFNET TÄGLICH, AUSSER MONTAGS
VON 10°° – 1°°
Unser Freitags Treff
im Ausschank: Hütt Bier

DIE GUTE TAT!

Wolfgang Lattemann,Mannschaftsführer der VII.Herrenmannschaft,hat seine ausgediente Kelle unserer Jugendarbeit zur Verfügung gestellt (kostenlos!) Es handelt sich hier um einen Hejma-Luzova Schläger mit Sriver-Belägen. Der Vorhandbelag muß zwar ausgewechselt werden,aber sonst ist der Schläger völlig intakt.(Im Fachhandel kostet der Schläger 70,-DM).
Ich kann diese gute Tat von Wolfgang nur als n a c h a h m e n s w e r t bezeichnen und bedanke mich recht herzlich auch im Namen desjenigen Jugendlichen,der diesen Schläger bekommen wird.
Ich rufe hiermit alle Kameraden auf,ihre ausgedienten Schläger unserer Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen.Es spielt dabei keine Rolle wenn die Beläge beschädigt sind.Nicht benötigte Beläge werden auch dankend angenommen.
Wie schon vor 2 Jahren,wollen wir diese Aktion wieder ins Leben rufen.Auch damals hatten schon einige Kameraden ihre ausgedienten Schläger zur Verfügung gestellt.
Norbert Buntenbruch hat einen 2mm Donic Twin-Slick-Belag zur Verfügung gestellt.Auch hierfür vielen Dank!

gez.Klaus Guth,Jugendwart





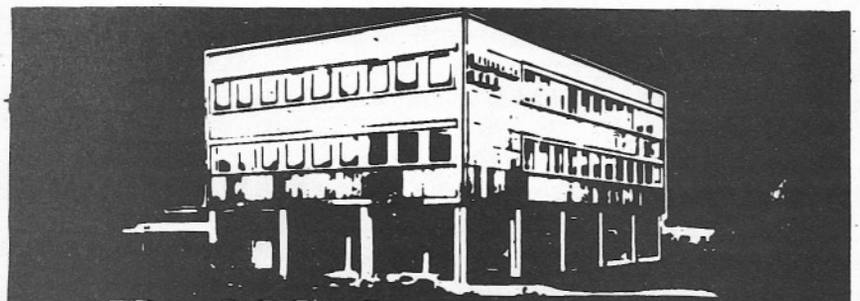
8 Herren D-KLASSE Gruppe 1

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.

IM KUNDEN-SERVICE UNERREICHT..

Prüfen Sie selbst:

- **Keine** Kontoführungsgebühren für Lohn-, Gehalts- und Rentenkonten - Guthabenbasis Voraussetzung -
- **Kostenlose** Bereitstellung von Scheckkarten und Scheckformularen
- Samstag vormittag geöffnet
- Bei Kontenverlagerung zu uns - auch Ablösung von bestehenden Krediten - übernehmen wir kostenlos die Korrespondenz



Raiffeisenbank Baunatal eG

Hauptstelle: Baunatal-Altenbauna, Marktplatz

Zweigstellen:
B.-Altenritte, B.-Guntershausen, B.-Hertingshausen, B.-Kirchbauna, B.-Rengershausen, B.-Großenritte

Das war wichtig!

Dienstag,23.10.79
Großenritte 8.-Waldau 3. 9:5
(Bericht:Hans W.Becker)

In diesem Spiel konnte Wolfram Fanasch seinen 1.Punkt im Seniorenlager für die Eintracht erkämpfen.Gleichzeitig war es der Punkt zum 9:5 Sieg. HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!
Wir gingen gleich durch beide Doppel mit 2:0 in Führung. H.Höhmann erhöhte auf 3:0. H.Siebert gab den 1.Punkt ab. R.Meilich erhöhte auf 4:1 während G.Eskuche den 2.Punkt verlor.(Er verliert immer gegen die Nr.2,gewinnt aber jedesmal gegen die Nr.1 !).H.W. Becker brachte uns mit 5:2 in Führung.Danach verloren hintereinander W.Fanasch,H. Höhmann und H.Siebert.Plötzlich stand es 5:5 und das Spiel wurde nochmal spannend. Doch dann schlug die Eintracht wieder zu.G.Eskuche,R.Meilich (erster Sieg an Brett 2 !)H.W. Becker und wie oben schon erwähnt W.Fanasch brachten uns mit 4 Siegen in Folge den 9:5 Gesamtsieg,der uns nun endgültig einen Mittelplatz in unserer Klasse gesichert hat.

Dienstag,6.11.79

Großenritte-Wattenbach II.
5 : 9

(Bericht:Hans W.Becker) Die II.Mannschaft von Wattenbach trat nur mit 5 Spielern an und spielten in folgender Aufstellung: Werner,Frieseke,Heinemann,von Schumann und Schwertner.Gegen diese Mannschaft hatten wir keine Chance.Unsere Punkte holten:H.Höhmann,G.Eskuche und H.W.Becker sowie 2 kampflos.
Der Spieler Heinemann verletzte sich bei seinem Spiel gegen W.Fanasch am Schwebebalken,wobei ihm der Miniskus raussprang!Beim Spielstand von 8:7 für W.Fanasch wurde das Spiel für einge Zeit unterbrochen.Trotz seiner Verletzung gewann Heinemann den Satz noch mit 21:16.Nachdem W.Fanasch in seinem 2.Einzel gegen von Schumann den 9.Punkt abgegeben hatte,gab Heinemann sein vorletztes Spiel gegen H.W.Becker auf.
Im Gegensatz zu unserer Mannschaft war der heutige Gegner von 1-5 gleich stark besetzt.

Samstag,10.11.79 TSV Guntershausen III.-Großenritte VIII. 5:9
Bericht:Hans W.Becker

In Guntershausen trafen wir auf schlechte Spielverhältnisse.Es war eiskalt in der Halle und außerdem noch schlechte Lichtverhältnisse. Dieses Spiel hätten wir mit 9:2 gewinnen können wenn Horst Siebert,an Brett 5+6 in beiden Einzeln jeweils den 3.Satz gewonnen hätte.Die restlichen Punkte gaben ab:R.Meilich/H. Höhmann im Doppel und W.Fanasch,H.W. Becker gegen den Routinier Fischer. Es steuerten zum Sieg:G.Eskuche,R. Meilich und H.Höhmann (je 2),H.W. Becker,W.Fanasch und das Doppel G. Eskuche/H.W.Becker (je 1)zu.
Wir kamen,da das Spiel um 16,oo Uhr angesetzt war,gerade noch zur Sportschau zurück.

„Zum Kropfwirt"
Inh. Bernd-Reiner Balzereit
Baunatal 4, Grossenritte, Kampstr. 2 ☎ 05601/86577
● Gemütliche Atmosphäre
● Gutbürgerliche Küche
● Gesellschaftsraum für alle Gelegenheiten bis ca. 40 Personen
Im Ausschank: MARTINI MEISTER PILSENER
Mittwochs Ruhetag

Nostalgie

Um nebenstehendes "nostalgisches Dokument"vom 6.12.1954 verständlich zu machen, muß ich die Vorgeschichte dazu erklären:

Am 4.10.54spielte unsere 2.Mannschaft mit:P. Wagner,A.Buntenbruch,W.Schütz,K.H.Eberhardt, P.Bürger und J.Klammt im Saal des "Hessischen Hof" gegen die II.Mannschaft von Kassel-Bettenhausen.und verlor mit 6:9.
Während unsere Mannschaft komplett in einheitlichen Trikots antrat,"erdreistete" sich der Gästespieler Winter (zuletzt in Sandershausen spielend),in einem damals in Mode kommenden Busch-bzw.Hawaihemd an die Platten zu gehen. Dieser "Aufzug" war für mich derart "provozierend",daß ich nach dem Spiel auf dem Berichtsformular den Vermerk machte:"Der Spieler Winter trat im Buschhemd an".Ich wollte damit bezwecken,daß Winter einen Verweis(heute würde man sagen "eine gelbe Karte" bekommen sollte.Daß der damalige Klassenleiter G. Drawert zunächst das Spiel mit 2:0 + 9:0 in den Spielen für uns wertete,später aber wieder Rückgängig machte,war nicht in unserem (meinem) Sinne.Aus dem Ganzen ergab sich dann nebenstehendes Schreiben von Klassenleiter Gerhard Drawert.
G.Drawert liegt seit Monaten mit einer Viruskrankheit,die ihn völlig gelähmt hat (auch die Stimmbänder),im Krankenhaus.Ich,sowie sicher alle älteren Kameraden unserer Abteilung die ihn kennen,wünschen ihm auf diesem Wege baldige Genesung und Wiederherstellung.

Das tägliche Brot
nur vom Fachmann
BROT
BRÖTCHEN
KUCHEN
GEBÄCK
TORTEN
FEINGEBÄCK
EDUSCHO-KAFFEE
FRISCHDEPOT
WILLI UMBACH
3507 BAUNATAL 4
MITTELSTRASSE 11
TELEFON 05601/8307

Achtung!

Am Samstag,22.Dezember veranstaltet unsere Abteilung ihre diesjährige Weihnachtsfeier.Beginn 15,oo Uhr in der Kulturhalle.Wer von den Jugendlichen die Einladung noch nicht abgegeben hat,sollte dies umgehend erledigen!
Näheres zu dieser Weihnachtsfeier bitte ich den "BN" vom Freitag,14.12.79 zu entnehmen!

Hessischer Tischtennisverband
im Landessportbund Hessen e. V.
Mitglied des D. T. T. B.
Sportkreis Kassel Kreisfachwart

Nostalgie
Gerh. Drawert
Kassel-Ki.
Teichstraße Nr. 43

DEN 6.12.54

Postscheckkonto: Frankfurt am Main Kto.-Nummer 17524
Bank: Nassauische Landesbank Königstein Nr. 179850

Herrn
Albert Buntenbruch
Großenritte
Bahnhofsstr. 3

Betr. Ihr Schreiben vom 29.November 1954

Werter Sportfreund Buntenbruch !

Ich bin etwas überrascht über den Ton in Ihrem Schreiben. Wir wollen hoffen,daß wir uns in Zukunft etwas freundlicher entgegen kommen.

TSV - Bettenhausen hatte Seinerzeit Einspruch gegen meinen ersten Entscheid erhoben. Ich habe daraufhin dem Verbandssport,der gerade in Kassel weilte,um seinen Rat gebeten,da ich eine neue Entscheidung nicht allein treffen wollte. Der Verb.Sportwart xx erklärte, eine Eintragung auf einer Spielurkunde unter der Rubrik Bemerkungen ist für den Klassenleiter immer xxx ein Protest.Da Ihre Eintragung aber nachträglich auf einer bereits unterschriebenen Spielurkunde gemacht wurde so ist dies eine Fälschung.In der Annahme das Sie diese Eintragung nicht bewußt gemacht haben,wurde Ihre Abt.nur mit einer Ordnungsstrafe belegt. Es wäre etwas anderes gewesen,wenn Sie mir Ihre Bemerkung,wie Sie es nennen,auf einem beiliegenden Blatt mitgeteilt hätten. Es ist Ihnen doch wohl bekannt,daß ich verpflichtet bin jeden Verstoß zu ahnden.

Nun etwas anderes,wenn Sie auf die Punkte aus dem Spiel Großenritte - Bettenhausen keinen Wert legten,warum haben Sie mir dies nicht mitgeteilt als ich Ihrer Mannschaft die Punkte zusprach ? Warum tun Sie es jetzt erst, nachdem xxx mann Ihre Abt.bestraft ?

Leider kann ich diesen Meinen Entscheid nicht mehr rückgangig machen, denn der Fall liegt klar.Ferner haben Sie keinen ordnungsgemäßen Einspruch gegen das Urteil erhoben.

Ich möchte nun Sie im Interesse Ihrer Abt.bitten die Ordnungsstrafe pünktlich einzuzahlen (15.12.54) und mir den Einzahlungsbeleg schnellstens einsenden zu wollen. Die Termine sind Ihnen ja bekannt.
Solten noch weitere Unklarheiten bestehen bin ich gern bereit mich mit Ihnen persöhnlich zu unterhalten.

In der Hoffnung das diese kleine Kontroverse Sie mir gegenüber nicht zum unversöhnlichen Gegner macht,verbleibe ich mit den besten Wünschen zum Weihnachtsfest und alles gute zum Neuen Jahr

Mit sportlichen Gruß !

Gerhard Drawert

NS. Bettenhausen hat seine Ordnungsstrafe bereits eingezahlt.

DAMEN AKTIV

1. Damen A-Klasse

Andrea kann alles wieder gerade biegen

Nach gutem Start läuft es bei unseren I.Damen seit dem 24.9.(5:5 gegen Heiligenrode)nicht mehr so verheißungsvoll.Dem 4:6 gegen Fuldatal II. folgte ein 3:6 gegen Vollmarshausen.In beiden Spielen konnte Andrea ihre Einzel gewinnen.Aber eine Andrea ist zu wenig!

27.10.79 Großenritte gegen Fuldatal II. 4:6

M.Schmidt - Strippel	0:2
A.Dorschner - Schäfer	2:0
V.Buntenbruch - Precht	2:1
Andrea/Vera-Schäfer/Strippel	1:2
A.Dorschner - Strippel	2:1
M.Schmidt - Precht	0:2
V.Buntenbruch -Schäfer	0:2
A.Dorschner - Precht	2:0
V.Buntenbruch-Strippel	0:2
M.Schmidt - Schäfer	0:2

Ein Fachgeschäft in unserer Stadt bietet Ihnen Qualitätsschuhe von bekannten Firmen.
Die elegante Damenmode von Salamander und Gabor.
Luftpolsterschuhe von Dr. Martens, Schuhe für lose Einlagen von Spiess, Herrenschuhe von Salamander und Lloyd, Kinderschuhe von Salamander, Elefant und Tuf, nicht zu vergessen unsere bekannten Waldläufer-Sportschuhe und viele andere.

SCHUHHAUS REINHARDT

Salamander-Alleinverkauf

Verkaufsstellen:
Baunatal 4 (Großenritte), Elgershäuser Str. 1, Tel. (05601) 86944
Baunatal 1 (Altenbauna), Kirchbaunaer Str. 3—4, Tel. (0561) 93819

Ihr Fachgeschäft in Baunatal

Montag,5.11.79 Großenritte I.-KSV Baunatal II. 6:2 (Bericht:V.Buntenbruch)

Einen überraschend klaren Sieg errangen wir gegen die II.Mannschaft aus Baunatal (ein Ersatz).Andrea im Siegesrausch "erkämpfte" wieder 3 Punkte für uns.Ihre Bilanz ist jetzt bei 18:0 angelangt!Einfach Spitze!Martha konnte an diesem Tag leider keinen Sieg beisteuern da sie mannschaftsdienlich spielen mußte und gleich gegen die stärkste Spielerin aus Baunatal Pasquay antrat.Ich selbst war in überraschend guter Form und konnte zwei Siege erringen.(Nach dem Spiel in Vollmarshausen hatte das wohl keiner erwartet).Im Doppel konnten wir ebenfalls siegreich bleiben.

2. Damen B-Klasse

Gemeinsame Berichte der Damen: P.Bornemann,U.Radloff u.J.Croll

30.10. FSV Dörnhagen-Großenr. 5 : 5

Bei diesem Spiel war wieder einmal Petra Bornemann unser bestes Pferd im Stall.Sie konnte alle 3 Einzel und das Doppel mit Jutta Croll gewinnen.Nachdem J.Croll ihr erstes Spiel noch klar gewinnen konnte mußte sie beim Stand von 3:1 für uns ihr zweites Einzel nach hatem Netz-und Kantenkampf verloren geben.Petra erhöhte zwar noch auf 5:3 für uns,doch Jutta ? gab auch das nächste Spiel ab und Elke Höhmann verfehlte den erwarteten Punkt nur knapp mit 21:19 im 3.Satz.

10.10.79 Großenritte II.-Heckershausen II. 1:6

Nach der Samstagtabelle in der "HNA" gingen wir doch mit einigen Hoffnungen in dieses Spiel,da der Gegner nur einen Platz vor uns stand,diese wurden jedoch schnell enttäuscht.Bei einer 3:0 Führung für Heckershausen sollte das Doppel den ersten Punkt einbringen.Wir verloren aber knapp,trotz hoher Führung.Petra holte schließlich gegen Klentze den Ehrenpunkt.

(Fortsetzung:Seite 19

JUGENDECHO

1. Jugend Nichts untern Teppich kehren!

Samstag,20.10.79 Tuspo Niedervellmar II.-Großenritte I. 6:6
(Bericht:Roland Pauli)

Nach den beiden Eingangsdoppeln stand es 2:0 für Niedervellmar.Das Doppel Heimann/Lange verlor im 3.Satz 18:21.Auch das Doppel Milö/Pauli verschenkte den ersten Punkt.Als Heimann und Milö ihre Einzel gewannen stand es 2:2 und das Spiel war wieder offen.Nun waren alle Hoffnungen auf Lange und Pauli gesetzt.Lange verlor einen Satz sogar mit 4:21 und mußte das Spiel klar abgeben.Pauli lieferte ein Zitterspiel.Erst im 3.konnte er durch ein paar unverhoffte ? Netzbälle gewinnen.Wieder stand es Unentschieden.Nachdem nun Heimann und Milö beide Spiele verloren,stand es 5:3 und es wurde langsam kritisch.Nun lag es wieder an Lange und Pauli das Spiel wieder auszugleichen,was beiden,wenn auch mit Schwierigkeiten,gelang.Es stand nun 5:5.Um das Spiel zu gewinnen mußten wir beide Schlußdoppel gewinnen,was uns jedoch nicht gelang.Es reichte nur zu einem Sieg von Milö/Pauli und damit zu einem 6:6 Unentschieden.
Dieses Unentschieden ist darauf zurückzuführen,daß V.Lange für Frank Weber spielen mußte,der es für wichtiger hielt zum Fußballspiel Bergshausen gegen KSV Hessen zu gehen,anstatt bei uns zu spielen.Eine echte Sauerei!Ist so etwas noch tragbar?

Samstag,3.11.79 Großenritte I.-SV Helsa I. 7:4 (Bericht:Frank Weber)

Zu diesem Spiel in unserer heimischen Langenbergschule mußten wir gegen Helsa I.antreten.Da unser Gegner jedoch nur 3 Spieler mitbrachte,hatten wir schon 3 Pluspunkte.Dieser Vorsprung schien uns zu beruhigen,denn das eine Eingangsdoppel gewannen wir recht klar und auch F.Weber konnte,wenn auch denkbar knapp,im 3.Satz mit 21:19 gewinnen.Doch dann schien es mit der Nervenstärke vorbei,denn A.Heimann und R.Pauli verloren nacheinander ihre Spiele,sodaß es nur noch 4:2 stand.Dann gewann F.Weber sein 2.Einzel,jedoch wiederum knapp mit 21:19 im 3.Satz.Die nächsten zwei Spiele gingen jedoch wieder an den Gegner,denn A.Heimann,der einen rabenschwarzen Tag erwischt hatte und M.Löbel verloren ihre Spiele recht deutlich mit 0:2.Da aber die 4 nicht ausgetragenen Spiele für uns zählten,hatten wir beim Stande von 6:4 schon gewonnen.
Am Rande wäre noch zu bemerken,daß endlich einmal wieder ein paar TT-Bälle in den Schrank müßten,denn wir tragen mittlerweile schon unser zweites Heimspiel mit unseren eigenen Bällen aus!Diese Bälle sind natürlich Marke 0-Sterne.
PS.d.Red.:Wie auf der letzten Vorstandsitzung besprochen,kommen keine Bälle mehr in den Schrank,da dieser kein "Selbstbedienungsladen" für jedermann sein soll und kann.Die Mannschaftsführer aller Mannschaften sollen s t ä n d i g im Besitz von mindestens 5 3-Stern-Bällen sein,die sie sich bei Abteilungsleiter Ulrich Gottschalk holen sollen.

• SHELL-Prüfdienst
• Motor-Einstellung
• Auspuff-Schnelldienst
• Wartungsdienst

der Tip

Shell. Wir helfen Ihnen weiter.

SHELL-Pflegedienst
SB-Programmwäsche, ab 2.90
Auto-Unterwäsche, ab 9.50
Motorwäsche, ab 7.50

Shell-Station am Einkaufszentrum, Bernd Libudzic, Baunatal 1, Tel. 0561/92649

2.Jugend Aufforderung zum Nachdenken

Dienstag,23.10.79 Vollmarshausen II.-II.Jugend 7:2 (Bericht:Volker Lange)

Das Serienspiel gegen Vollmarshausen traten wir mit einem Ersatzmann an, von dem wir jedoch wußten,daß er sich mindestens genau so gut bezahlt machen würde wie C.Hofmann,wenn nicht noch besser.Es ist von Jörg Bachmann die Rede.Er und V.Lange holten auch die einzigen Punkte.Dreimal mußten wir zum 3.Satz antreten,der sich jedoch immer gegen uns entschied.
Diesmal merkten wir auch wieder einmal,daß in unserer Abteilung Mitglieder mit mangelndem Pflichtbewußtsein existieren,denn es fand sich erst nach langen Verzögerungen (wie immer) ein Fahrer.Anm.d.Red.:Siehe oben!

1. Schüler

Montag,29.10.79 Großenritte - Eschenstruth 7:1
Freitag,2.11.79 Bergshausen - Großenritte 7:0
Montag,12.11.79 Großenritte - Niederkaufungen 2:7

Es lagen keine Berichte vor!

2.Schüler

Samstag,20.10. Großenritte-Lohfelden 0:7
(Bericht:Jens Hansen)
Wieder haben wir mit 0:7 verloren.Den einzigen Satz gewann Jens Hansen,den 3,verlor er knapp mit 19:2[illegible]

Samstag,27.10.79 Großenritte - Heckershausen 1. 1:7 (Bericht:C.Scherb)
Nach den beiden Doppeln,die verloren gingen,merkten wir schon,daß auch in diesem Spiel für uns kein Sieg herausspringen würde.Auch die Einzel gingen bis auf das von Carsten Scherb verloren.Mit etwas Glück hätten auch die anderen Spieler den einen oder anderen Satz gewinnen können.

Wir sind keine grünen Jungs mehr!

HURRA,DER ERSTE SIEG IST DA ! (Bericht von Arnd Gottschalk

Samstag,11.11.79 Großenritte II. - TTG Fuldatal 7 : 5
Als es 15,3o Uhr war sagte Mario Schmidt:"Wenn die jetzt nicht bald kommen haben wir gewonnen."Doch als der Gegner gegen 15,5o Uhr kam,rannte Mario in die Halle und brüllte:"Das sind ja wieder so Riesen!" (Anm.d.Red.: Als Zeuge dieses "Ausbruchs" von Mario sagte ich zu ihm:"Warum regst Du dich so auf?Wenn Ihr nachher an die Platten geht,dann seid I h r die Größten."- Ohne zu ahnen,daß unsere Knirpse an diesem Nachmittag wirklich die Größten wurden).Als ich mich dann erbarmen mußte,die Begrüßung zu sprechen waren die Riesen dann doch nicht so groß.Als es ans Spielen ging,waren wir die Nervenstärkeren.Die Doppel endeten so:Gottschalk/Schmidt gegen Hilker/Hellemann 2:1 und Hansen/Scherb gegen Ohlemeier/Matt 1:2.
Nun ging es an die Einzel:Gottschalk gegen Matt 0:2,Schmidt gegen Ohlemeier 0:2,Hansen gegen Hellemann 2:1,Scherb gegen Hilker 0:2.Spielstand hiernach 3:3.Also mußten wir nochmal ran.Jetzt hieß es Nerven zeigen,was uns auch gelang.Wir gingen mit Spannung an die Platten.Jeder wußte,daß wir kämpfen mußtem.Gottschalk gegen Ohlemeier:Den 1.Satz gewann Gottschalk mit 21:18.Er zeigte Freude und war siegessicher,doch Ohlemeier gewann den 2. Satz 21:18.Als Ohlemeier im dritten Satz mit 11:4 in Führung ging,holte Arnd auf 14:11 auf und spielte bis zum Ausgleich auf Sicherheit.Ohlemeier wurde leichtsinnig,als er 20:17 führte.Er wollte jetzt jeden Ball fetzen.Dieses brachte Arnd den Gleichstand und schließlich den Sieg mit 25:23.
Schmidt verlor leider gegen Matt im 1.und 2.Satz mit 15:21.Trotzdem war dies ein spannendes Spiel.Mal Führte Schmidt,mal Matt.Dann trat Hansen gegen Hilker an und verlor im 1.Satz 19:21,im 2.11:21.
Die Fuldataler führten jetzt mit 5:4 Punkten.Doch Scherb brachte den 5:5 Ausgleich.Er siegte gegen Hellemann äußerst knapp mit 21:19 und 22:20.
Nach diesem Spielstand ging es an die Doppel.Gottschalk/Schmidt mußten gegen Ohlemeier/Matt antreten.Nach dem 21:14 im 1.Satz ging wie so oft an diesem Tag der 2.verloren.Im 3.Satz sagte Gottschalk zu Schmidtchen beim Spielstand von 18:18 "Jetzt gehts um die Wurst".Wir gewannen 21:19 und wa-

ren fix und fertig.Doch bei Hansen/Scherb ging es auch in den 3.Satz nachdem sie den 1.mit 21:10 klar gewonnen und den 2.Satz mit -18 verloren hatten.Abwechselnd machten beide Fehler,die meisten weil sie aufgeregt waren.Als es 20:20 stand,wurden wir alle nervös,doch dann ergriffen Hansi und Carsten die Führung mit 21:20.Wieder glichen die Fuldataler aus und gingen sogar in Führung,doch Hansi und Scherbchen konzentrierten sich noch einmal und konnten mit 24:22 gewinnen und somit nach 2 Stunden und 6 Minuten den Endstand von 7:5 gegen Fuldatal für uns sicherstellen.

3. Schüler — Es läuft jetzt prächtig

Samstag,27.10.79 TSG-Niederzwehren VI.-Großenritte III. 7:5
Bericht:Uwe Sierringhaus
Von unseren Doppeln gewannen zu Beginn des Spiels Becker/Gebauer mit 2:1 Sierringhaus/Hartmann verloren mit 0:2.In den Einzeln verloren hintereinander Gebauer,Hartmann und Becker.Sierringhaus gewann mit 21:13 und 21:11. Dann verloren und gewannen wir wieder zwei Spiele.Hartmann mit 21:13 und 21:1 !,Sierringhaus mit 21:19 und 21:18.Bei den Schlußdoppeln konnten Sierringhaus/Hartmann nochmal gewinnen aber Becker/Gebauer gaben den 7. Punkt für die Gastgeber ab.

Samstag,10.11.79 Großenritte - Rengershausen III. 7:1 (Bericht:C.Gebauer)
Wir traten an mit:Gebauer,Sierringhaus,Hartmann und Lettau als Ersatz für Becker.Die ersten beiden Doppel wurden von Hartmann/Lettau (2:1) und von Gebauer/Sierringhaus (2:0)gewonnen.Danach verlor nur Gebauer ein Einzel während Sierringhaus (2),Hartmann,Lettau und Gebauer den klaren 7:1 Sieg sicherstellten.

4. Schüler — Wir sind stark genug!

Samstag,20.10.79 Großenritte-Vollmarshausen 7:4 (Kein Bericht!)
Samstag,27.10.79 Niederkaufungen-Großenritte 6:6 (Kein Bericht!)
Samstag, 3.11.79 Großenritte - TSG-Ndzw. 7:5 (Kein Bericht!)
Samstag,10.11.79 OSC-Vellmar - Großenritte 7:4 (Bericht:M.von Bose)
Wir haben verloren,weil in diesem Spiel leider unsere Nr.2 Rene Lang fehlte.Im Doppel 1 verloren M.v.Bose/L.Spangenberg den 1.Satz,konnten aber den 2.und 3.gewinnen.Das Doppel 2 verloren M.Alter und A.Lang.Die Siegpunkte in den Einzeln holten M.v.Bose (2) und L.Spangenberg (1).M.Alter und A.Lang konnten keine Punkte holen weil sie zu schwere Gegner hatten.

2. Damen B-Klasse

(Fortsetzung)Freitag,19.10. Niederkaufungen-Großenritte
6 : 0
Mit dem 0:6 in Niederkaufungen mußten wir die zweite klare Niederlage einstecken.Nur zweimal hatten wir es in der Hand einen Punkt zu machen.Wiederum ging das Doppel knapp verloren und Petra gab ihr 2.Spiel mit 23:25 im 3. Satzerst nach hartem Kampf ab.Ulricke Radloff und J.Croll hatten in ihren Spielen keine Chance gegen die starken Gegner.

Mädchen — Optimismus gedämpft

Samstag,10.11.79 Großenritte - KSV Hessen 0:7 (Kein Bericht!)
Nach den bisherigen Ergebnissen (1 Sieg,2 Niederlagen)sieht es ganz so aus,als ob unsere Mädchen in ihrer Gruppe vor Oberkaufungen den 3.Platz belegen könnten,womit sie dann in der neuen Runde in Gruppe 3 eingestuft würden.Dazu wäre allerdings nochmal ein Sieg in Oberkaufungen erforderlich!

Jetzt auch noch das

Der Kreisausschuß
des Landkreises Kassel
-Schulamt,Abt.K II/1-

Kassel,den 21.9.79
Humboldstr.24

An alle die Turnhallen
des Landkreises Kassel
benutzenden VEREINE

Betrifft:Maßnahmen zur Einsparung von Energie in den Turnhallen des Landkreises Kassel

Sehr geehrte Damen und Herren!

Infolge der Anhebung der Erdölpreise ist es zu einer finanziell kaum zu verkraftenden Verteuerung des Heizöls gekommen.Bedingt dadurch haben sich auch erhebliche Schwierigkeiten in der Versorgung der Endverbraucher mit Heizöl eingestellt.
Die Heizölverteuerung hat bewirkt,daß auch die Tarife für Strom und Gas erheblich erhöht wurden,die Versorgung aller Schulen und Turnhallen mit Energie hat sich in finanzieller Hinsicht noch weiter verschlechtert.

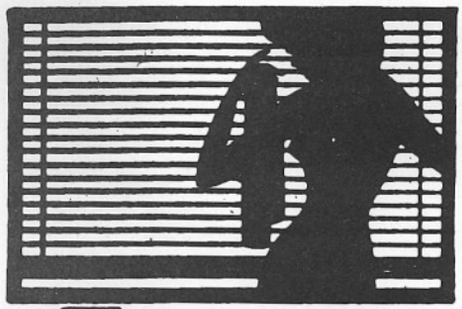
Da die Vereine nach wie vor keine Benutzungsgebühren zahlen,erwarten wir, daß sie uns helfen,jede Möglichkeit der Energieeinsparung auszunutzen.

Neben der kostenmäßigen Belastung des Kreises muß auch an die fast bis zur Grenze des Zumutbaren gehende Freizeiteinschränkung der Hausmeister gedacht werden,weil der Bedarf an Hallenzeiten für den sportlichen Wettkampf in den Turnhallen ständig zunimmt.

Ab sofort werden für die Turnhallen folgende Energiesparmaßnahmen angeordnet:

1.) (Hier folgen die höchstzulässigen Raumtemperaturen in den einzelnen Räumen der Turnhallen zw.dem 1.10.und 30.4.eines jeden Jahres).
2.) (Für uns unwichtig)
3.) (ebenfalls)
4.) (dasselbe)
5.) Die Turnhallen dürfen nicht zusätzlich mit anderen Wärmequellen wie elektrische Heizöfen,Propangas oder anders betriebenen Heizgeräten beheizt werden.
6.) Die Duschanlagen dürfen nur noch mit vertretbaren Wassertemperaturen betrieben werden.Die teilweise oder vorübergehende Schließung der Einrichtungen bleibt vorbehalten.
7.) (jetzt kommt's) Für den Übungsbetrieb ist die Beleuchtung der Turnhallen bzw.einzelner Spielfelder auf die Hälfte aller Lampen zu begrenzen.(!?)Während sich ergebender Pausen bzw.bei vorübergehender Nichtbenutzung ist die Beleuchtung ganz auszuschalten.In den Umkleide-und Duschanlagen sicnd die Leuchten während des Spielbetriebs auszuschalten.(verständlich).
8.) Die Außenbeleuchtung ist auf ein Minimum zu reduzieren.
9.) Die nach § 2 (3) der Benutzungsordnung für Schulturnhallen geforderten Mindestpersonenzahlen bei Benutzung der Turnhalle sind von allen Vereinen einzuhalten.Die Hausmeister sind von uns noch einmal mit allem Nachdruck angewiesen worden,für die Einhaltung dieser Bestimmung unbedingt Sorge zu tragen.Kontrollen werden von uns stichprobenartig durchgeführt werden.Die Vereinsvorstände sollten deshalb kleinere Übungsgruppen zusammenlegen,damit die Mindestzahlen nicht unterschritten werden.
10.) Die Hausmeister erstatten Meldung,wenn Übungsgruppen,bei Wettkämpfen auch Abteilungen oder Mannschaften,ausfallende Hallenzeiten bzw. Spiele nicht rechtzeitig,spätestens am Vortage,anzeigen.
(Das heißt für unsere Abteilung:Wenn ein Punktspiel wegen Verlegung ausfällt,so ist dies dem Hausmeister mitzuteilen,damit die Halle bzw.der Gymnastikraum,nicht unnötig beheizt werden).
11.) Wettkämpfe an Wochenenden sind,soweit durchführbar,auf einen Spieltag zu konzentrieren.Die zuständigen sportlichen Stellen wurden bereits entsprechend angewiesen.

Wir betrachten es als eine Selbstverständlichkeit aller Turnhallenbenutzer dafür einzutreten,daß vorstehende Anordnungen beachtet werden.Gleichzeitig bitten wir,die einzelnen Spartenleiter entsprechend zu unterrichten und anzuweisen,alle Mitglieder in geeigneter Form über die Notwendigkeit der getroffenen Energiemaßnahmen und deren Einhaltung zu informieren.(Was mit der Veröffentlichung in der heutigen Ausgabe des TT-Echo geschehen ist!)



direct Jalousie style europe

Unser Verkaufsprogramm umfaßt:

Gardinen, Schienen

indirekte Wohnraumleuchten

Farben, Lacke, Tapeten

Teppiche, Teppichböden

Bodenbeläge

SPORTBEKLEIDUNG

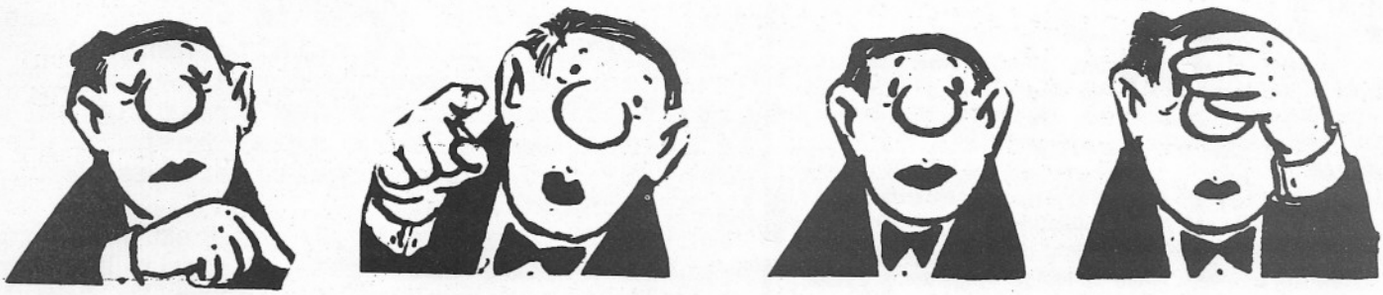
besuchen Sie unsere GESCHENK-BOUTIK

Gardinen-Spezialhaus HUBERT HEISE

Baunatal-Altenbauna, Heinrich-Nordhoffstraße 11–13 Telefon 92988

Nur ein energiebewußtes Verhalten wird den Kreis in die Lage versetzen,die eingetretene Energiekostenverteuerung halbwegs in den Griff zu bekommen.
Wir hoffen auf Ihre Unterstützung,denn schließlich dürfen wir vom Energiesparen nicht nur sprechen,sondern müssen alle nach besten Kräften danach handeln. Mit freundlichen Grüßen,M.Hesse,1.Kreisbeigeordneter

Gedanken eines Energiesparers:



"Wir schlagen dem DTT-Bund vor,die.. ..TT-Schläger und Bälle phosphorisieren zu lassen.. ..dann können wir auch... ..im Dunkeln spielen"!

Der Tischtennis-Kurier möchte sich an dieser Stelle einmal recht herzlich bedanken bei all denjenigen, die ihn regelmäßig mit Informationen versorgen:
Informationsblatt des Deutschen Tisch-Tennis Bundes
Bundesliga-Rundschreiben des Deutschen Tisch-Tennis-Bundes
Tischtennis-Echo des TuS "Eintracht" Großenritte-Baunatal e.V.
SGO-Echo (Vereinszeitschrift der Sportgemeinschaft Osterfeld e.V.)
JOOLA-Club Nachrichten
Saisonheft des TSV Kronshagen
20 beide (Mitteilungsblatt des Berliner TT-Verbandes)

Auch Albu möchte sich an dieser Stelle herzlich bedanken bei H.G.Laabs (Tischtennis Kurier-Bezirk III) aus Schleswig Holstein und D.Gratzel (TT-Echo)aus Osterfeld bei Oberhausen,denen ich manche neue Idee verdanke. Leider sind die beiden TT-Echo's die einzig mir bekannten Abt.Schriften.

WIR GRATULIEREN !

Allen Mitgliedern unserer Abteilung,die unter dem Sternzeichen "Schütze" geboren sind:HERZLICHEN GLÜCK-WUNSCH !

27.11. Heinz Schmidt
Vera Buntenbruch
29.11. Matthias von Bose
10.12. Willi Hempel
16.12. Paul Wagner

Schütze (23. 11. - 21. 12.): Die optimistischen „Schütze"-Geborenen sind die lebenslustigsten unter den Tierkreiszeichen. Sie sind von Natur aus heiter und gesellig, menschenfreundlich und gutgläubig und deshalb Mittelpunkt jeder Party. Viele von ihnen sind die geborenen Komiker oder Clowns. Wer das Leben so sehr von der heiteren Seite sieht, übersieht allerdings manche Stolperfallen des Lebens.

Was sich so alles tut

Untenstehender Bericht könnte auf der letzten Seite unseres TT-Echo stehen, denn er ist echt "Das Letzte".

Wochenspiegel Vellmar Nr. 43/79 - Seite 18

BEZIRKSKLASSE GRUPPE 2:
Großenritte II - Niedervellmar II 9 : 0

Eine weitere empfindliche Niederlage mußte die „Zweite" in Großenritte einstecken und bleibt weiter Tabellenletzter mit 0 : 10 Punkten.

Der Mannschaft gelingt buchstäblich nichts mehr.

Mit den bisher gezeigten Leistungen dürfte sie bei voraussichtlich zwei Absteigern dem Abstieg kaum entgehen. Eine eklatante Schwäche liegt z. Zt. in den Doppeln. In allen bisherigen Spielen wurde nicht ein Doppel gewonnen.

Eine Entschuldigung für die hohe Niederlage in Großenritte zu suchen, wäre fehl am Platz. Es sollte aber trotzdem nicht unerwähnt bleiben, daß die Spielbedingungen in der Großenritter Halle (Licht und Platten) nicht die idealsten sind.

In Großenritte spielten: Wieland, Holger Hilgenberg, Cassel, Schmidt, Reichardt, Horst Hilgenberg und die Doppel Reichardt/Hilgenberg und Cassel/Wieland.

WIR SAGEN:DANK!

Für die zahlreichen Geschenke,Aufmerksamkeiten und Glückwünsche zu unserer Silber-Hochzeit am 6./7. Oktober sagen wir der gesamten TT-Abteilung des TSV Eintracht unseren

HERZLICHEN DANK !

Wilhelm und Irmel Heckmann

Ich bitte alle Kameraden die Baunataler Nachrichten aufmerksam zu lesen,da hier kurzfristig anstehende Termine veröffentlicht werden,die bindend sind.

TT-FAMILIE-AKTIV

"Was wären wir ohne die Dorschner's ?"

Da ist zunächst Senior Herbert der,was die wenigsten unserer Abteilung wissen, von 1960 bis 1965 aktiv in unserer damaligen III.Mannschaft spielte.Heute ist er, wenn auch nicht mehr aktiv,einer der Trainingsfleißigsten.Nach dem Training pflegt er seinen Skat als "Ausgleichssport".Sein Hobby:Er ist Abteilungsleiter des Baunataler Schachklubs.
Tochter Andrea,die Nr.1 unserer 1.Damenmannschaft,ist das beste was wir bisher an weiblichem Nachwuchs hatten.In der laufenden Serie ist sie noch ohne Niederlage!

Sohn Stefan,die Nr.3 der sieggewohnten 3.Mannschaft,ist auf dem besten Wege sich nach Oben zu orientieren.
Tochter Regina (nicht auf dem Photo)steht unseren Damen leider nur noch als Ersatz zur Verfügung.
Bleibt noch Frau und Mutter Edith,die "Krone der Familie", die mit ihrem Herbert zu den treusten Zuschauern bei den Spielen unserer I.Mannschaft zählen.
Wie oben schon gesagt:"Was wären wir ohne die Dorschners?

glückliche Gewinner!

Neben A.,N.und E.Buntenbruch,sowie K.Trott,W.Dattemann,haben nun auch M.Engel (3),K.+M.Guth (44+45) und W.Löbel (35) Standarttips abgegeben.Damit erhöhen sich diese festen Tips auf 18 !
Es werden weitere Standarttips angenommen !

TAG:	ZUSATZ-ZAHL:	ANZAHL TIPPER:	GEWINN-SUMME:	G E W I N N E R:	BONUS:	IN KASSE:
27.10.	(46)	40	20,-	Günter Schröder	-	20,-
3.11.	(22)	40	20,-	Heinz Köhler	-	20,-
10.11.	(18)	40	20,-	Norb.Buntenbruch	-	20,-

Trainingszeiten

Montags Schule 17,3o -20,oo Jgd.+Mädchen

Kulturhalle mit Anbau	17,3o-19,oo	Schüler
	19,oo-19,3o	mit Senioren
	ab 19,3o	Senioren + Damen
Mittwochs Kultuhalle-Anbau	18,oo-19,oo	Schüler
	19,oo-19,3o	Schüler,Jgd.+Mädchen mit Senioren
	19,3o-22,oo	Senioren + Damen
Donnerstag Schule	19,oo-19,45 bis 20,oo	Jgd.+Mädchen mit Senioren
	20,oo-22,3o	Senioren+Damen

Trimm Dich durch Tischtennis

EHRE,WEM EHRE GEBÜRT

Nicht G.Eskuche holte als Ersatzmann der VII.Mannschaft am 5.10.im Spiel bei Niederkaufungen die einzigen zwei Siegpunkte (wie ich irrtümlich in den "BN" vom 19.10.schrieb), sondern der unverwüstliche
R O B E R T M E I-
L I C H !

Unser Heinrich Lange lag für 8 Tage im Stadtkrankenhaus.Er hat Nierenbeschwerden und ist auf dem Weg der Besserung. Wir wünschen ihm(und uns)baldige Genesung!

Achtung!
Geänderte Telefon-Nummern

Erwin Hartmann,Mannschaftsführer der IV.Mannschaft ist unter 0561/ 497751(Privat) erreichbar.

Vergessen?

Wie ich im letzten TT-Echo schon bekannt gab,suchen die "rolling stones" ein bis zwei Ehepaare, die bereit sind mit uns alle 4 Wochen am Sonntag in gemütlicher Runde zu kegeln. Bei unserem letzten Kegelabend am 11.11. fand sich leider niemand ein,so daß ich den Aufruf und die Einladung hier nochmal wiederhole!
Wir kegeln von 20,oo bis 23,oo Uhr in der "Schmiede"(Hotel Stadt Baunatal).
Unser nächster Kegelabend ist am 9.12.79

In der heutigen Ausgabe des TT-Echo erscheinen letztmalig die Anzeigen der Firmen:D.Nellessen,R.Schildberg und B.Libudzic.
Firma K.D.Jasper hat um 1 Jahr verlängert
In der Nr.95 erscheinen noch 11 Anzeigen.

Seit 30.Oktober
KOSMETIK-INSTITUT
Kosmetik+Fußpflege
SALON BUNTENBRUCH
Damen- + Herrenfriseur · Kosmetik-Studio
Bahnhofstr. 3 · 3507 Baunatal 4
Telefon (0 56 01) 84 12

Das Letzte

WIE VERUNSICHERE ICH MEINEN GEGNER?

FRANK CERNYS KLEINER TISCHTENNIS-RATGEBER

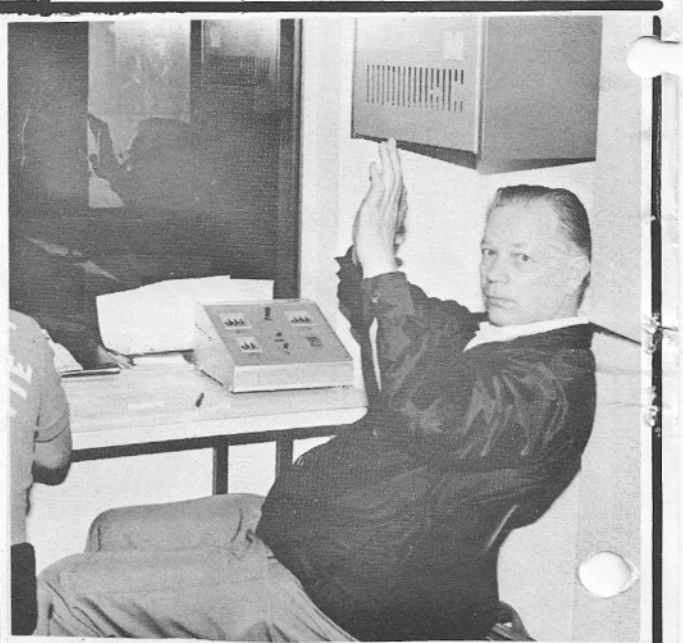
Tip 3: PSYCHOLOGISCHE KRIEGSFÜHRUNG VOR DEM SPIEL: MACHEN SIE IHREM GEGNER DEUTLICH, WER CHEF AN DER PLATTE IST.

Die Sensation war eine Ente

Zum Abschluß der Übertragungen von von den Fußball-Europapokalspielen am 3. Oktober hatte Eeberhard Figgemeyer noch eine einzelne Nachricht parat, die sich nicht mit Fußball befaßte. Er meldete ein sensationelles Resultat der Herren-Bundesliga im Tischtennis. Mit sage und schreibe 9:2 habe der Aufsteiger TTC Heusenstamm den Tabellenführer TTC Jülich bezwungen. Das ZDF war allerdings ebenso einer Falschmeldung der Deutschen-Presse-Agentur aufgesessen wie eine Reihe von Zeitungen mit spätem Redaktionsschluß, die diese Meldung noch in ihrer Donnerstag-Ausgabe brachten. Das richtige Resultat: Jülich gewann in Heusenstamm 9:2. **schn –**

So machen es die Ostfriesen

Wie jagt ein Ostfriese ein Wildschwein? Ganz einfach: Er besorgt sich weißes Papier, klettert damit auf einen Baum, zerreißt das Papier in winzige Stückchen, wartet, bis ein Wildschwein an dem Baum vorbeikommt, und läßt dann die Schnipsel hinunterrieseln. Das Wildschwein denkt, es sei Winter, legt sich hin und schläft!



Anläßlich der Kreiseinzelmeisterschaften am 1./2.9.79 sagte Oberschiedsrichter Kurt Appel:" Wenn jemand während des Spiels der Schläger aus der Hand fliegt, dann muß er sofort beide Hände hochheben damit der Gegner sieht, daß nicht noch ein Schläger im Ärmel steckt".

Auch das noch . . .

Eine ungewöhnliche Ladung hat die türkische Polizei im Kleinbus eines Schmugglers gefunden, der an der türkisch-syrischen Grenze festgenommen worden ist. Der Wagen war vollgestopft mit Säcken, die etwa 25 000 Tischtennisbälle enthielten.

Fernsehquiz

Der Quizmeister zum Kandidaten: „Sie sind also Fußballexperte?" – „Ja, das stimmt!" – „Und Sie wissen absolut alles über Fußball?" – „So ist es." – „Gut, dann kommt jetzt meine erste Frage: Wie viele Löcher hat das Tornetz?"

„Die beiden scheinen eine andere Auffassung davon zu haben, wie man ein Doppel spielt, Fred!"

Übung ist alles

Zwei Fallschirmspringer springen ab. Saust der zweite am ersten vorbei. Ruft der erste: „Mensch, zieh doch den Fallschirm!" Erwidert der andere: „Brauch' ich nicht, das ist doch nur eine Übung!"

„Meine Frau liebt Rohkost über alles." – „Ja, ja, meine kann auch nicht kochen."

Kartenglücksspiele in der Öffentlichkeit sind verboten. Wieso darf das Fernsehen dann weiter die Wetterkarte zeigen?